

# Wir reden miteinander

Um das Schwarzwild effektiv bejagen zu können, haben sich so genannte Arbeitsgemeinschaften bewährt. Eine der jüngsten in Bayern ist der „Arbeitskreis Schwarzwild“ Ebersberg. Die Mitglieder dort waren auch die ersten, die beim BJV-Schwarzwildmonitoring eingestiegen sind. Wir befragten sie, wie ihr Konzept funktioniert und ob schon erste Ergebnisse vorliegen.



Franz Tuscher jun., Dr. Heinz Utschig, Martin Otter, Franz Tuscher, Max Peter Graf v. Montgelas, Anton Schechner (v. l.)

Wildschweine gibt es in Ebersberg seit jeher – wie der Name schon verrät. In früheren Zeiten waren sie außerhalb des Ebersberger Forstes mit seinen 90 Quadratkilometern Fläche allerdings eher selten anzutreffen. Das hat sich in den letzten Jahren geändert. Ein Blick auf die Streckenzahlen belegt: Die Zahl der erlegten Sauen ist innerhalb der letzten zehn Jahre um fast 70 Prozent angestiegen. Deshalb haben die Ebersberger im Jahr 2013 einen Schwarzwild-Arbeitskreis gebildet. Ziel und Aufgabe dieser Run-

de ist es, den Erfahrungsaustausch zwischen Jägern, Jagdgenossen und dem Forst und die gemeinsamen Bejagungsstrategien zu verbessern.

Zu Beginn trafen sich die Mitglieder regelmäßig und zeichneten Schäden und Sichtungungen in eine Karte ein, um erstmal einen Überblick über die Situation zu bekommen. Doch stießen sie mit dieser Methode schnell an ihre Grenzen. Der „Papierkram“ rund um die Meldungen aus den verschiedenen Revieren wurde auf Dauer einfach

zu viel. So konnte der BJV, der zur gleichen Zeit sein Konzept zum digitalen Schwarzwildmonitoring ausbaute, die Ebersberger schnell als Pilotregion gewinnen.

Die Beteiligten in Ebersberg begannen sogleich, ihren eigenen „Prototyp“ für das Schwarzwildmonitoring zu entwickeln. Dieser bildete dann zusammen mit dem so genannten Landshuter Modell die Grundlage für BJVdigital, das seit Februar diesen Jahres online ist.



**Franz Tuscher,**  
Erster Vorsitzender  
des Schwarzwild-  
Arbeitskreises  
Ebersberg

**Warum haben Sie den Schwarzwild-Arbeitskreis Ebersberg gegründet?**

**Franz Tuscher:** Wir haben festgestellt, dass das Schwarzwild bei uns immer mehr wird und tatsächlich eine Zuwanderung stattfindet. Diese Entwicklung wollten wir nicht einfach abwarten, sondern gleich gemeinsam angreifen.

**Anton Schechner:** Ja genau, um das Jahr 2011 hatten wir nämlich plötzlich das erste Mal Meldungen, dass mehrere große Rotten mit teilweise über 20 Sauen in verschiedenen Revieren unterwegs sind.

**Dr. Heinz Utschig:** Außerdem herrschte die landläufige Meinung, dass die Wildschweine sowieso alle aus dem Staatswald, also aus dem Ebersberger Forst kommen. Doch mittlerweile haben wir gelernt, dass es nicht so einfach ist. Wir wollten schon damals einen besseren Überblick erhalten und den haben wir jetzt.

**Martin Otter:** Entscheidend war für uns außerdem, dass wir stärker revierübergreifend zusammenarbeiten wollen und müssen, denn einer alleine hat keine Chance.

**Welche Vorteile bietet ein Schwarzwild-Arbeitskreis für den einzelnen Jäger?**

**Martin Otter:** Der große Mehrwert ist die erfolgreiche revierübergreifende Zusammenarbeit und zwar parteiübergreifend. Außerdem haben wir uns dadurch alle viel besser kennen gelernt, so haben sich viele Synergieeffekte ergeben.

**Dr. Heinz Utschig:** Richtig, die Zusammenarbeit funktioniert jetzt viel

besser. Wenn man gemeinsam an einem Tisch sitzt, lernt man die Belange des Anderen einfach besser kennen und verstehen. Außerdem haben die kleinen Sofortmaßnahmen, wie etwa die Abstimmung zwischen zwei Revieren über die Kirtung oder die Organisation von Sammelansitzen, sofort etwas gebracht. Die Stärken der einzelnen Mitglieder kamen jetzt erst so richtig zum Tragen.

**Franz Tuscher:** Wichtig war auch, dass die Jäger jetzt die Jagdvorstände intensiv mit eingebunden haben. Das hat mehr Verständnis für die gemeinsame Sache geschaffen. ▶



**Martin Otter,**  
Vorsitzender  
der BJV-  
Kreisgruppe  
Ebersberg

Anzeige



100%  
AMERICAN  
MADE

empf. Ladenpreis  
**599,- Euro**



**An American Legend is Born.**

Ein neuer Meilenstein des US-Herstellers RUGER:

- patentiertes Power-Bedding-Verfahren für präzise Lauf-System Bettung im ergonomischen Kunststoffschäft
- verstellbarer Marksman-Abzug
- mit integriertem Sicherungszügel
- Dreiwarzenverschluss mit 70° Verriegelungswinkel
- Schiebesicherung auf dem Kolbenhals
- 4 Schuss-Magazin
- in den Kalibern .243Win, .270Win, .308Win, .30-06Spring erhältlich

Lieferung über den Jagdfachhandel.

Nähere Informationen:

**AKAH**  
Albrecht Kind GmbH  
Tel.: 02261 - 705-555  
E-Mail: info@akah.de  
[www.akah.de](http://www.akah.de)



Dr. Heinz Utschig, Leiter des Forstbetriebes Wasserburg, BaySF

**Sie arbeiten mit BJVDigital. Gibt es schon erste Ergebnisse?**

**Franz Tuscher jun.:** Zuerst hatten viele noch eine richtige Hemmschwelle, vor allem die älteren Jäger waren skeptisch. Aber dann haben wir ihnen technische Hilfe angeboten und konnten viele dazu gewinnen.

**Anton Schechner:** Am eindrucksvollsten war für mich, dass wir schon nach zwei, drei Monaten das Raum-Zeit-Verhalten der Sauen erkennen konnten. Nachdem es gelungen ist, viele für das Monitoring zu gewinnen, konnten wir auch schnell Erfolge sehen.

**Dr. Heinz Utschig:** Das Monitoring rüttelt auf. Jede Meldung macht positiv Unruhe und motiviert, am Ball zu bleiben.

**Martin Otter:** Ich bekomme die Meldung jetzt bequem per E-Mail und muss sie nicht abholen. Wir haben jetzt eine ganz andere Datenbasis, über die wir diskutieren können.

**Dr. Heinz Utschig:** Wir können nur dann einen Schritt weiter gehen, wenn wir das tun, was wir bisher vermieden haben, zum Beispiel eine gemeinsame Drückjagd planen. Dazu brauche ich aber eine Vertrauensbasis. Der Arbeitskreis und das Monitoring schaffen diese Vertrauensbasis. Damit ist der Grundstein für eine erfolgreiche Weiterentwicklung gelegt.

**Franz Tuscher:** Wir reden miteinander, nicht übereinander.

**Geht das alles nicht auch ohne BJVDigital?**

**Martin Otter:** Also, ehrlich gesagt, ohne BJVDigital wäre die Arbeit des Schwarzwild-Arbeitskreises nicht mehr denkbar. Wir würden viele wichtige Daten verlieren.

**Dr. Heinz Utschig:** Ohne die Meldungen weiß man nicht, wo sich etwas tut, gerade bei den Zuwanderungen. Alleine deshalb ist das System unverzichtbar. Aber natürlich auch für die Statistiken, die wir jetzt immer sofort zur Verfügung haben.

**Franz Tuscher:** Nicht zu vergessen ist, dass auch die Öffentlichkeit Informationen zum Schwarzwild bekommen möchte. Die Glaubwürdigkeit der Jäger- und Bauernschaft würde wieder sinken. Das was wir mittlerweile erreicht haben, ist jetzt schon zum „Muss“ geworden.

**Und was macht Ihnen persönlich so viel Spaß am Schwarzwild-Arbeitskreis Ebersberg?**

**Anton Schechner:** Die Chemie passt einfach, es macht einfach viel mehr Spaß, etwas gemeinsam zu erreichen.

**Dr. Heinz Utschig:** Natürlich ist ein Schwarzwild-Arbeitskreis keine Genussveranstaltung, sondern knallharte Arbeit. Jeder muss sich immer wieder überlegen, ob er das Richtige macht, wie kann ich besser werden, damit es allen nutzt? Und mir macht es Spaß, dass sich etwas bewegt, andernfalls würde ich auch nicht so viel Zeit dafür einbringen.

**Franz Tuscher:** Die Offenheit und Transparenz zwischen den Gruppen finde ich großartig.

**Anton Schechner:** Alle Fragen werden systematisch und zielgerichtet bearbeitet und wir sehen Ergebnisse, was will man mehr?

Interview: M. P. v. Montgelas



Anton Schechner, Zweiter Vorsitzender des Schwarzwild-Arbeitskreises Ebersberg und Obmann der Jagdgenossenschaften im Landkreis

Im Schwarzwild-Arbeitskreis Ebersberg arbeiten 21 Reviere aus zwei Hegegemeinschaften zusammen. Geleitet wird der Arbeitskreis durch die paritätisch besetzte Lenkungsgruppe, in die Vertreter der Jagdbehörde, der Jagdpächter, der Eigenjagdbesitzer, der Hegegemeinschaftsleiter, der Jagdgenossenschaft und der Bayerischen Staatsforsten, Forstbetrieb Wasserburg, gewählt wurden.

Der neue  
**VITARA**



Way of Life!

# Beste Jagdgesellschaft

Ab 17.990,- EUR<sup>1</sup>



Mit 15% Nachlass für Jäger<sup>2</sup>

[www.bayern-suzuki.de](http://www.bayern-suzuki.de)

Gehen Sie stilvoll auf die Pirsch! Mit dem neuen Suzuki Vitara und seinem optionalen ALLGRIP Allradsystem<sup>3</sup>, einem herausragenden SUV-Design sowie einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten<sup>4</sup>.



Abbildung zeigt Sonderausstattung. <sup>1</sup>UVP der Suzuki Deutschland GmbH für einen Suzuki Vitara 1.6 Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,3 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 123 g/km), zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Partner. <sup>2</sup>Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Bayerischen Jagdverband, im Bund Deutscher Forstleute oder im Deutschen Jagdverband e.V., gültig bis 31.12.2015. Ab dem 1.1.2015 gilt das Angebot für die komplette Suzuki Modellauswahl! Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. <sup>3</sup>Gilt nur für die 4x4-Variante. <sup>4</sup>Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,7–4,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 131–106 g/km (VO EG 715/2007).

| 90763 Fürth · Autohaus Vogt GmbH · Flöbastraße 186 | 91126 Schwabach · Autohaus Feser GmbH · Limbacher Straße 26  
| 91183 Abenberg · Autohaus Braun GmbH & Co.KG · Ansbacher Straße 17 | 91220 Schnaittach · Autohaus Kalb GmbH  
Kirschenleite 2 | 91623 Sachsen · Autohaus Ludwig GmbH · Im Tal 5 | 92665 Altenstadt a.d. Waldnaab · Autohaus  
Ackermann e.K. · Karl-Singer-Straße 2 | 92690 Pressath · Autohaus Ackermann e.K. · Eschenbacher Straße 6 | 93092 Barbing  
Autohaus Bieber e.K. · Heisinger Straße 7 | 93133 Burglengenfeld · Autohaus Lell GmbH · Regensburger Straße 56  
| 93356 Teugn · Autohaus Reitinger GmbH · Lengfelder Straße 40 | 93489 Schorndorf · Firma Karl Maier · Falkensteiner  
Straße 10 | 94051 Hauzenberg · Autohaus Amsl · Kronreuth 2 | 94209 Regen · AVP Autoland GmbH & Co.KG · Gewerbe-  
straße 2 | 94267 Prackenhof · Auto-Lex-GmbH · Ringstraße 31 | 95326 Kulmbach · Autohaus Zillig GmbH · Fröbel-  
straße 12 | 95448 Bayreuth · Firma Ingolf Hauswurz · Dürschnitz 2 | 95469 Speichersdorf · Autohaus Hans Popp e.K.  
Industriestraße 4 | 96231 Bad Staffelstein · Autohaus Schwamm GmbH · Ringstraße 4 | 97204 Höchberg · Allrad-  
Schmitt GmbH · Einsteinstraße 2 | 97258 Gollhofen · Firma Dieter Schöller GmbH · Aspachhöfer Straße 8 | 97264  
Helmstadt · Autohaus Schenkel GmbH · Luitpoldstraße 1 | 97509 Kolitzheim · Autohaus Gerhard Full · Kreuzstraße 24  
| 97633 Saal-Waltershausen · Firma Helmut Hey · Am Brunntor 20 | 97816 Lohr am Main · Autohaus Möhler & Huth GmbH  
Am Landgraben 6